

Erfahrungsbericht

Vor.- Nachname: Lisa Gibellino Marchetto
Gastinstitution: Saint Louis College of Music, Sapienza
Universität di Roma, LUMSA
Zeitraum: 20-24 Februar 2023

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht auf der Internetseite des International Office verlinkt wird, sodass sich künftige Interessenten über meine Erfahrungen aus erster Hand informieren können.

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an International Office zugänglich gemacht wird.

Ich bin damit einverstanden, dass mein **vollständiger Name / lediglich mein Vorname** im veröffentlichten Bericht kenntlich ist.

Organisatorische Vorbereitung (Antragstellung, Absprache mit Gastinstitution etc.):

Ich habe die Reise relativ kurzfristig geplant und sowohl die Partnerhochschulen als auch das SRH International Office waren sehr schnell in der Bearbeitung der Unterlagen. Ich konnte die Termine mit den jeweiligen Ansprechpersonen in Rom problemlos vereinbaren.

Beginn der Mobilität (Aufnahme an der Gastinstitution, Orientierung im Gastland etc.):

Die Dienstreise war kein Bestandteil einer organisierten Veranstaltung (staff week o.ä.), sondern die Gespräche wurde einzeln durchgeführt. Damit gab es kein offizielles Programm, man hat sich auf konkreten Themen fokussiert.

Verlauf der Mobilität (Austausch, Lernerfolge, Kooperationsgespräche, weiteres Vorgehen etc.):

1) Sapienza Università Roma:

Mit der Kollegin Luana Gallotta (Referentin für akademische Angelegenheiten an der Wirtschaftsfakultät) wurde besonders das Curriculum des Doppeldiplomabkommens besprochen. Es wird versucht, die Reihenfolge der Semester wo die Rom-Studierende zur SRH kommen, umzudrehen, sodass das Programm in Rom besser beworben werden kann. Beide Seiten werden in den kommenden Wochen ein paar Optionen erarbeiten, die zusammen diskutiert werden. Zusätzlich muss der Vertrag erneuert werden: das wird auch in den folgenden Wochen angegangen.

Darüberhinaus wurde Rom als Destination für die St. Gallen Studierende in dem MBA Executive Programme der SRH besprochen. Diese Zielgruppe sollte ein Semester im Ausland als Gaststudierende verbringen und Sapienza wird schauen, unter welchen Bedingungen das realisierbar ist.

2) Saint Louis College of Music:

Der Termin wurde mit der Kollegin Marzia Bagli (International Relations Coordinator) durchgeführt. Sie hat ihre Ideen für zwei kollaborative Projekte vorgestellt: ein Blended Intensive Programme im Juli 2023 in dem Bereich Song Writing, angelehnt an dem Konzept eines Song Writers Camp. Und ein Blended Intensive Programme im September 2023, nach dem Format vom 2022 – das EJsCool Projekt. Für beide Projekte habe ich angeboten, dass die SRH sich um den virtuellen Teil kümmern kann: ice-breaker Aktivität und Anlegen des Projekts auf die Plattform Study Central. Darüberhinaus ist für das Projekt im September vorgesehen, dass bis Ende des Jahren auch ein

Konzert an der SRH Berlin stattfinden wird. Vorgeschlagen ist Ende November.

Die Kollegin von Saint Louis wird sich in den kommenden Wochen mit weiteren Details zu dem Inhalt des Projekts im Juli sowie zu den teilnehmenden Hochschulen melden.

3) LUMSA

Der Termin an der LUMSA mit Claudia Cogoni hatte das Ziel, die Kolleginnen in dem International Office kennenzulernen und die Räumlichkeiten vor Ort zu sehen. Wir haben allgemeine Prozesse besprochen und die Voraussetzungen für ein Semester an der SRH geklärt, besonders die sprachlichen Anforderungen.

Vermutlich werden sie ab jetzt mehr Studierende senden können. Außerdem hat die Kollegin erwähnt, dass hoffentlich ab dem Wintersemester 2023 zwei Kooperationen mit Studentenheimen entstehen werden, sodass die Suche nach einem Zimmer für die Erasmus+ Studierende etwas einfacher werden soll.

Was sind die Ergebnisse meines Auslandsaufenthalts (Kooperationsvertrag, Erweiterung der Internationalisierung der SRH, persönliche Entwicklung etc.?):

Ich bin mit dem Ergebnis der Dienstreise sehr zufrieden: der persönliche Kontakt ist immer noch sehr wichtig, um eine effiziente Partnerschaft durchzuführen. Besonders mit Sapienza war sehr wichtig, die Details des Curriculums in dem Doppeldiplom-Abkommen zu analysieren, um eine bessere Alternative für die Studierende zu finden.

Eindrücke (Fotos, Links usw....):

(keine)